

Dem König auf der Spur 14 Fragen ohne Antworten.....

Wer dieser Sprache nicht mächtig ist, sollte sich eine alte Tante, einen Opa, einen niederländischen Freund oder ein Wörterbuch (jaaaa, das gibt's!) suchen. Mit einem bisschen guten Willen und viel Phantasie versteht sich dann alles wie von selbst!

Und wer die Unterhaltung wirklich gar nicht versteht, der ist bestimmt so jung, dass er sich mit dieser ganzen Internet-Geschichte auskennt. Der sollte dann mal auf der Homepage der Schützengilde Twiste (www.schuetzengilde-twiste.de) nachschauen, da ist jede Woche die Übersetzung der neuesten Unterhaltung zu finden.

Miele-Tante: *Murjen Fritze-Vedder! Gutt dat wij uns driäppet! Wat ick dij säjen wull: et Water is mij nit angebrannt, un auck et Gemööse nit. Ick hadde mij dann nach en Ej drüöbbergekloppet, un weeste, wat mij dann dobij ingefallen is?*

Guten Morgen Fritze-Vedder! Gut dass wir uns treffen! Was ich dir sagen wollte – das Wasser ist mir nicht angebrannt, und auch das Gemüse nicht! Ich habe mir dann noch ein Ei drüber geschlagen, und weißt du, was mir dabei eingefallen ist?

Fritze-Vedder: *Nä, säch mol!*
Nein, sag mal!

Miele-Tante: *Bo ick de Ejjere gehuolt hadde, do hadde ick gesehen, dat de Lakki an plösteren is!*
Als ich die Eier geholt habe, da habe ich gesehen, dass der Lucky am Pflastern ist!

Fritze-Vedder: *Weeee?*
Wer?

Miele-Tante: *No, de Lakki, de Luckeys Jürgen! De maket de Miste too un plösteret diänn ganzen Huoff! Un de maaket de ganze Tijd schkon so komischk do rümme. Sijne Nohberslöüde, de Schwieders-Mäkes, de wittet je doch gümmer olles. Un de hat mij vertallt dat he sijne Höndere getz so afgerichtet hiätt dat de im Hönderstall de Fenstere schkon selber butzet!*

Na, der Lucky, der Jürgen Luckey! Der füllt seine Miste auf und pflastert den ganzen Platz neu! Und der benimmt sich die letzte Zeit schon dauernd so seltsam. Seine Nachbarinnen, die Schwieders, die wissen doch immer alles. Und die haben mir erzählt dass er seine Hühner jetzt so dressiert hat dass die im Hühnerstall die Fenster schon selber putzen!

Fritze-Vedder: *Dat is jo mol interessant! Äbber ick weet auck nach wuott: Ick wohr gist nohmeddach bij'm dicken Perlitz unger der Kirke, un do hadde ick Köppelmanns Anne gedruoppen. Un datt hiätt mij vertallt, dat sijn Bruoder, de Martin, extra förr 't Frijschkeeten vun Amerika vun Njujork noh Calden inflüjet! Do hiätt de Steffelns Willm irgendwuott tesammene gschkoostert mit der Luftwaffe oder Lufthansa oder wij dat hett!*

Das ist ja mal interessant! Aber ich weiß auch noch was. Ich war gestern Nachmittag beim dicken Berlitz unter der Kirche, und da habe ich die Anne Köppelmann getroffen. Und die hat mir erzählt dass ihr Bruder, der Martin, extra für's Freischießen aus Amerika von New York nach Calden einfliegt. Da hat der Wilhelm Wilke irgendwas arrangiert mit der Luftwaffe oder der Lufthansa oder wie das heißt!

Miele-Tante: *Un wat will de dann hij maken?*
Und was will der dann hier machen?

Fritze-Vedder: *Na, de is doch schkonn te twidde Mann in der Schkützengilde as'n Atjetant, et söll mick nit wunderen wann he dann auck de irste Mann wären wöll!*

Na, der ist doch schon der zweite Mann in der Schützengilde als Adjutant, da sollte

es mich nicht wundern, wenn er auch der erste Mann werden wollte!

Miele-Tante: *Je, stimmet, ick hadde auck schkonmol so wuot gehooert dat he dat Parrhuus keipen wöll – dan blifftet je in der Familie!*

Ja, stimmt, ich habe auch schon mal so was gehört dass er das Pfarrhaus kaufen wollte – dann bliebe es ja in der Familie!

Fritze-Vedder: *Un glaibest dou dann wirklik, dat de Martin Künnich wären wöll?*
Und glaubst du denn wirklich, daß der Martin König werden möchte?

Miele-Tante: *Jo, de hiätt je doch de graute Welt schkon gesehen, un weet nou irs richtig te schkätzene wij schköön dat in Twiste is! Un sijne Frugge hiätt je auck de richtige Instellunge dertoo!*

Ja, der hat doch die große Welt schon gesehen, und weiß jetzt erst richtig zu schätzen wie schön es in Twiste ist! Und seine Frau die hat auch die richtige Einstellung dazu!

Fritze-Vedder: *Bohäär weeste dat dann?*
Woher weißt du das denn?

Miele-Tante: *Je, ick hadde moh middegekrich dat de gerne Orölzer Beer drinket, un dat nit te knapp! Un de Martin mott diän Amis mo zäigen wij dat in Düütschkland so geiht, de kennt je doch Adel bloß uut düssen Hollewut-Filmen.*

Ja, ich habe mal mitgekriegt dass die gerne Arolser Bier trinkt, und davon nicht wenig! Und der Martin muß den Amis mal zeigen wie das in Deutschland so geht, die kennen ja doch Adel nur aus diesen Hollywood-Filmen.

Fritze-Vedder: *Do hiäste Rächt! Dann will ick glijk moh ganz sachte bijm Lakki kucken, wij wijt de doh mit ´m plösteren sitt un eff dat Ingrid diänn Junges vom Marpe auck genoch Eggere in de Panne schlätt – nit datt de kleene Pauls Steffen nach ümmefällt!*

Da hast du Recht! Dann will ich gleich mal ganz unauffällig beim Lucky spähen, wie weit die da mit dem Pflastern sind und ob die Ingrid den Jungs vom Marpe auch genug Eier in die Pfanne haut – nicht dass der kleine Steffen Paul noch zusammenbricht!

Miele-Tante: *Boh dou dat sägest – ick mott dann auck moh no ´reeme, unse hat bestimmt schkonn ´n Balch full Schmach, doh mott ick dann moh fürr de neidijen Kalorien surjen!*

Wo du das gerade sagst – ich muß dann auch mal nach Hause, meine Familie hat bestimmt schon mächtig Hunger, da muß ich dann mal für die nötige Kalorien sorgen!

Un we süss nach wuot hört, sall dran denken datt he de 615 anreepet!

Und wer sonst noch was hört, soll dran denken, dass er die 615 anruft!

Kinn Gerüchte is uns te kleen, un et kann nix so verkährte sijn, dat me ´t nit nach verkährter widder vertellen könnte!

Kein Gerücht ist uns zu klein, und es kann nichts so falsch sein, dass man es nicht noch falscher weitererzählen kann!

Bis nächste Wiäcke dann, dann witte ´we bestimmt schkonn maier!

Bis nächste Woche, dann wissen wir bestimmt schon mehr!

Jugge Miele-Tante un de Fritze-Vedder